

»Nasenmuscheloperation«

Im Allgemeinen führt die Behinderung der Nasenatmung bei einer Nasenscheidewandverbiegung zu einer erheblichen Vergrößerung der unteren Nasenmuscheln. Aus diesem Grunde wird bei der Mehrzahl aller Patienten, die zu einer Nasenscheidewandoperation kommen, ein kleiner Zusatzeingriff erforderlich sein. Dieser dient der Verkleinerung der angeschwollenen unteren Nasenmuscheln. Einerseits wird dabei der Kopf der unteren Muschel in seiner Tiefe leicht koaguliert und andererseits werden die vergrößerten hinteren Enden der unteren Nasenmuscheln abgetragen. Dieser Eingriff wird in derselben Sitzung wie die Nasenscheidewandoperation durchgeführt.